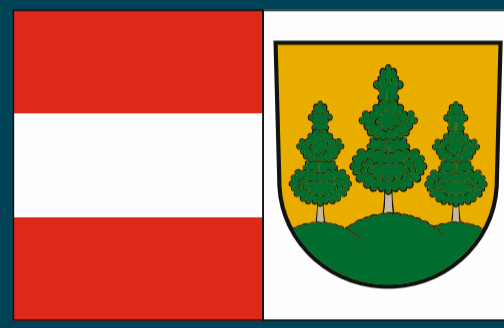


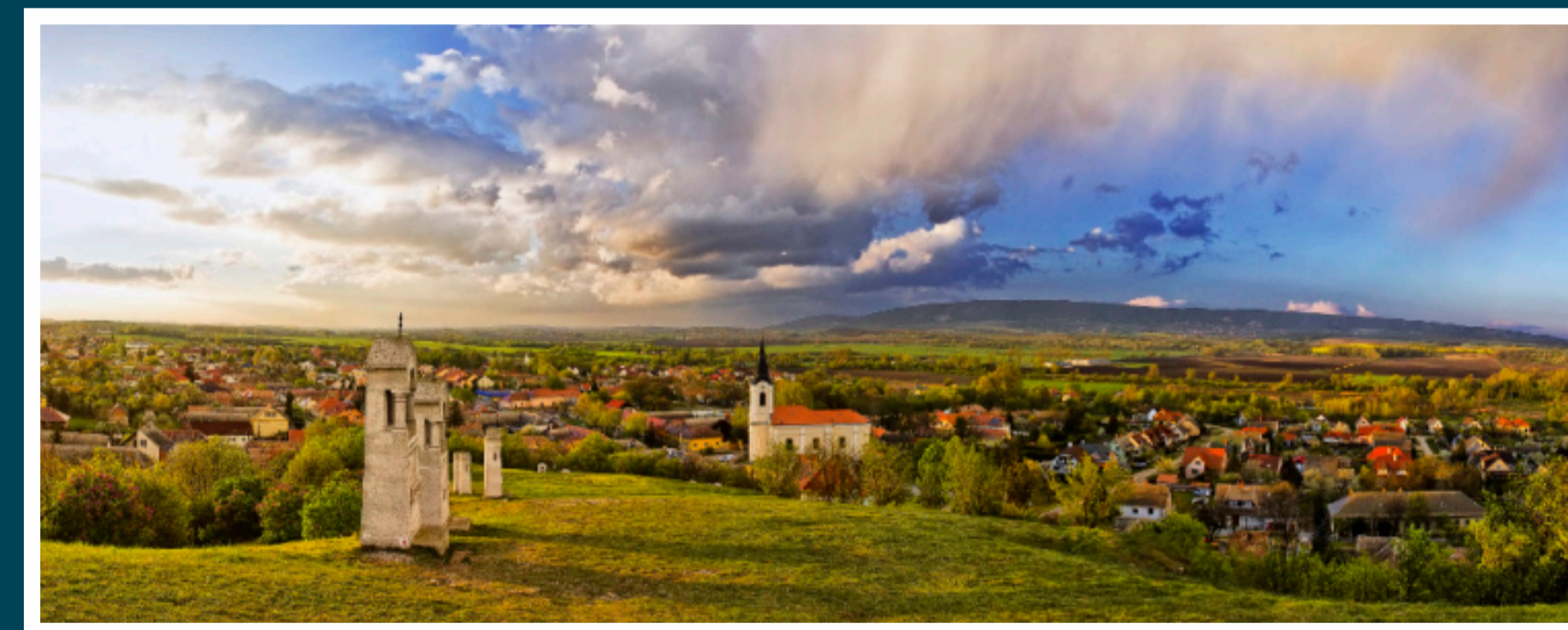
PARTNERSTÄDTE



Tramin an der Weinstraße ist eine kleine Gemeinde im Südtiroler Unterland und liegt in der Nähe des Kalterer Sees. Seit 1974 ist Rödermark mit der rund 443 Kilometer entfernten Kommune partnerschaftlich verbunden. Ihr Wahrzeichen ist der 86 Meter hohe Turm der Pfarrkirche St. Quirikus und Julitta mit seinen schönen spätgotischen Zierelementen. Das Dorf hat sich den Charakter eines typischen Südtiroler Weinortes bewahrt. Wegen seines historischen Dorfkerns, des Weinbaus und seiner wunderschönen Lage ist Tramin ein beliebter Ferienort. Die Partnerschaft geht vor allem auf die freundschaftlichen Verbindungen der Urberacher Feuerwehr mit der Feuerwehr Tramin zurück.



Im Herzen des Pinzgauer Saalachtals in einem weitläufigen Talbecken am Fuße des "Steinernen Meeres" liegt **Saalfelden**, mit rund 17.000 Einwohnern die drittgrößte Kommune im Bundesland Salzburg. Die Stadt liegt rund 410 Kilometer von Rödermark entfernt. Sie bietet dem Besucher typisch österreichisches Flair und eine Vielfalt an Aktivitäten. Die seit 1975 bestehende Partnerschaft mit Rödermark wird neben den offiziellen Kontakten vor allem von Bildenden Künstlern beider Kommunen, der Schützenkompanie Saalfelden und dem Schützenverein Diana Ober-Roden, Musikvereinen und politischen Parteien getragen.



Rund 80 Kilometer südwestlich der ungarischen Hauptstadt Budapest und 750 Kilometer entfernt von Rödermark liegt **Bodajk**, eine kleine Stadt mit rund 4.000 Einwohnern. Seit 1992 sind Rödermark und Bodajk partnerschaftlich verbunden. Mit der Begründung einer Städtepartnerschaft mit einer ungarischen Kommune wollte das Rödermärker Stadtparlament damals seine Dankbarkeit gegenüber dem ungarischen Volk ausdrücken, das durch die Öffnung der ungarisch-österreichischen Grenze erheblich zum Fall des „Eisernen Vorhangs“ beigetragen hatte. Enge freundschaftliche Kontakte pflegen seitdem auch die Nell-Breuning-Schule und ihre Partnerschule in Bodajk. Außerdem wird die Partnerschaft von den beiden Freundschaftsvereinen mit Leben erfüllt.



Pleśna ist eine Gemeinde sowie Sitz der gleichnamigen Landgemeinde im Powiat Tarnowski der Woiwodschaft Kleinpolen im Südosten Polens. Die Gemeinde mit ihren 11.982 Einwohnern ist 867 Kilometer von Rödermark entfernt. Sowohl Rödermark als auch Pleśna sind Partnerstädte von Bodajk. Anlässlich der Feierlichkeiten zum 10-jährigen Jubiläum der Stadtrechte von Bodajk im Jahr 2018 kam es zu einer ersten Begegnung, die eine Zeit des gegenseitigen und besseren Kennenlernens ermöglichte. Zum Jahreswechsel 2019/2020 haben die Stadtparlamente von Rödermark und Pleśna die Städtepartnerschaft jeweils einstimmig beschlossen. Die Beziehungen zu Pleśna werden im Lichte der geschichtlichen Verantwortung wahrgenommen. 80 Jahre nach dem deutschen Überfall auf Polen können auf lokaler, zivilgesellschaftlicher Ebene Zeichen gesetzt werden.

SKULPTUR

Die **Freundschaftsskulptur** wurde zum Festival „Kultur ohne Grenzen“ im Jahr 2019 von der Künstlerin Sylvia Baumer konzipiert und realisiert. Die ein Auge symbolisierende Skulptur mahnt uns zu Wachsamkeit und Achtsamkeit für Frieden und Freiheit sowie gegenüber unseren Mitmenschen und unserer Umwelt. Die Augen im Auge bilden ein Netzwerk der „Vielfalt auf Augenhöhe“ nach einer Idee, die zusammen mit Mareike Grün entwickelt wurde. Künstlerinnen und Künstler sowie Schülerinnen und Schüler aus unseren Partnerstädten und freundschaftlich verbundenen Städten haben die Augen gestaltet.

Im Uhrzeigersinn sehen wir wumboR aus Rödermark, das Festival-Logo, die Bergwelt Saalfeldens, Hekimhaner Bergbau, Trauben aus Tramin, ein Freundschaftsschiff aus Bourgoin-Jallieu, eine Friedens-Taube aus Bodajk und den silbernen Greif aus dem Wappen der Gemeinde Pleśna sowie zentral das Symbol für das uns einende Europa.

